NEWSLETTER
Januar 2020

schülerforschungszentrum
südwürttemberg

Liebe SFZler, Unterstützer und Freunde,

Liebe SFZler, Unterstützer und Freunde,

auch wenn der Januar inzwischen vorbei ist, wünscht das Team des Schülerforschungszentrums (SFZ) Südwürttemberg Ihnen und Euch ein wunderschönes neues Jahr voller Gesundheit, Forscherdrang, Erfolg und verrückter Ideen.

Demnächst startet die Hochphase der Wettbewerbssaison und wir spüren, wie Aufregung und Betriebsamkeit an den einzelnen SFZ-Standorten stetig steigen. Kommende Woche starten die Regionalwettbewerbe von Jugend forscht und dem RoboCup, an denen jedes Jahr die meisten SFZ-Nachwuchsforscher teilnehmen. Die Science Olympiaden laufen bereits seit Beginn des Schuljahres und haben schon für erste Erfolgsmeldungen gesorgt. Die Physiker und Mathematiker arbeiten an ihren Aufgabenstellungen für die nationalen und internationalen Wettbewerbe. Kurz: Eigentlich ist alles wie immer um diese Zeit ... und doch immer wieder neu. Denn an Neueinsteigern mangelt es nicht. Wie schön, dass erfahrene Betreuer und Jugendliche sich gerne um den Nachwuchs kümmern und bereitwillig ihr Wissen auch standortübergreifend teilen.

Schülerkonferenz in der Heilbronner experimenta

Im Oktober, kurz nach Erscheinen des letzten Newsletters, hat uns die Heilbronner *experimenta* eine tolle Plattform geboten, der Öffentlichkeit zu zeigen, was möglich ist wenn interessierte Jugendliche und engagierte Betreuer gemeinsam in einer Einrichtung wie dem SFZ arbeiten dürfen. Ca. 60 Schülerinnen und Schüler aller acht SFZ-Standorte waren mit ihren SFZ-Betreuern ins größte Science Center Deutschlands gereist, um Jugendlichen sowie Lehrerinnen und Lehrern der Region Heilbronn besonders erfolgreiche Projektarbeiten vorzustellen: Ein voller Erfolg und ein tolles Erlebnis für die SFZler, die bei dieser Gelegenheit eine Exklusiv-Führung durch die Ausstellung erhielten.

Erfolgreiche Nachwuchsforscher aus dem SFZ-Netzwerk bei der Forscherehrung der Stadt Bad SaulgauInnovationswettbewerb 2018 beteiligt

Wohin Schülerforschung führen kann, wurde Ende November bei der Forscherehrung der Stadt Bad Saulgau demonstriert. Insgesamt 148 besonders erfolgreiche Nachwuchsforscher der vergangenen zwei Jahre wurden in einem feierlichen Rahmen im schönen Ambiente des alten Klosters mit Urkunden, bronzenen, silbernen und goldenen Ehrennadeln der Stadt für ihre herausragenden Leistungen geehrt. Die Richtlinien der Ehrung entsprachen dabei denen erfolgreicher Sportler und Musiker. Wir bedanken uns herzlich bei Bürgermeisterin Doris Schröter für diese besondere Wertschätzung der SFZ-Schüler und die stetige Unterstützung unserer Aktivitäten.

NEWSLETTER
Januar 2020

schülerforschungszentrum
südwürttemberg

Einige Wettbewerbe, die wir standortübergreifend organisieren, haben im aktuellen Schuljahr bereits stattgefunden: Bei der iENA, einer der größten Erfindermessen der Welt, die jedes Jahr im Herbst in Nürnberg stattfindet, wurden im November fünf Teams aus vier SFZ-Standorten mit insgesamt drei Gold- und zwei Silber-Medaillen ausgezeichnet. Möglich gemacht hatte die Teilnahme der SFZler, einmal mehr unser Partnerunternehmen KLS Martin aus Tuttlingen. Herzlichen Dank für dieses große Vertrauen in unsere Arbeit.

Bereits zum zweiten Mal hat die Tuttlinger Aesculap AG im vergangenen Jahr einen SFZ-internen Innovationswettbewerb organisiert. Seit der Ausschreibung im Frühjahr hatten sich insgesamt sechs Teams aus vier SFZ-Standorten beteiligt. Im Dezember durften die Teams im besonderen Ambiente des firmeneigenen Kreativ-Labors ihre Ideen zur Überwachung der Haltbarkeit von medizinischen Produkten einer Jury aus Entwicklungsingenieuren vorstellen. Der Gewinner vom Standort Ochsenhausen/Landkreis Biberach darf seine Idee nun gemeinsam mit den Aesculap-Experten weiterentwickeln. Was für eine Wertschätzung für unsere Schüler und ihre Ideen!!!

Damit die Wege im SFZ-Netzwerk noch kürzer und effektiver werden, hat uns die Aesculap AG kürzlich ein Profi-Smartboard zur Verfügung gestellt, was Videokonferenzen zwischen den Standorten und der SFZ-Zentrale sowie mit unseren Unterstützern deutlich vereinfacht. Vielen Dank!

Wir wünschen nun viel Spaß mit unseren Neuigkeiten aus dem Herbst des vergangenen Jahres und stürzen uns in den aktuellen Wettbewerbs-Trubel.

Dr. Rolf Meuther
Geschäftsführender Vorstand

Dr. Konstanze Nickolaus
Kaufmännische Leiterin

schülerforschungszentrum
südwürttemberg

Bad Saulgau

Über hohen Besuch freute sich das Bad Saulgauer SFZ gleich zu Beginn des Jahres: Forschungsministerin Theresia Bauer besuchte den Standort Bad Saulgau und informierte sich einmal mehr über die Arbeit der Jugendlichen, die ihre Freizeit gerne mit Forschen, Tüfteln und Erfinden verbringen. Anschließend besuchte die Ministerin gemeinsam mit SFZ-Vertretern und Vertretern der Lokalpolitik die ehemalige japanische Schule, in der bald das neue MINT Exzellenz-Gymnasium, ein Oberstufeninternat für hochbegabte Schülerinnen und Schüler im Bereich der Naturwissenschaften entstehen wird.

SFZ-Grundschulteam bei Science on stage in Portugal

Das Bad Saulgauer Grundschulteam war im Herbst nach Portugal zum internationalen Lehrerfestival Science on stage gereist, für das es sich im Jahr zuvor auf Bundesebene qualifiziert hatte. Die von ihnen vorgestellten Unterrichtsmaterialien zum Thema Optik sorgten dort für viel Begeisterung aufgrund ihrer sachlich richtigen und einfachen Struktur.

In Bad Saulgau bereiten sich momentan 11 Teams auf die kommende Jugend forscht-Saison vor, die im Februar startet. Sechs weitere Physik-Projekte laufen parallel dazu.
Wie eine langjährige und erfolgreiche Jugend forscht-SFZ-Karriere aussehen kann – darüber berichtete Robin Schönegg beim Aesculap-Innovationswettbewerb im Dezember in Tuttlingen.
Der 18 jährige Medizinstudent war neun Jahre am SFZ Bad Saulgau aktiv, in denen er zahlreiche Wettbewerbe sehr erfolgreich bestritten hatte.
Damit dem SFZ Bad Saulgau der Nachwuchs nicht ausgeht, sind im Herbst neue Kurse gestartet, darunter auch ein Amateurfunker-Kurs, mit dem das SFZ neue Wege bestreitet.
Auch um den Betreuer-Nachwuchs kümmert man sich in Bad Saulgau: Zum Abschluss des Festjahres zum 1200jährigen Bestehen der Stadt wurde der Bad Saulgauer Pensionär Erich Koch als Gewinner der besten Forscher-Ideen für das SFZ ausgezeichnet, die im Verlauf des vergangenen Jahres gesammelt wurden. Zusätzlich zu vielen hervorragenden Anregungen hat das SFZ mit ihm auch einen neuen Freund und Helfer gefunden.

NEWSLETTER
Januar 2020

schülerforschungszentrum
südwürttemberg

Friedrichshafen

Im November wurde das Friedrichshafener Schülerprojekt „Smarte Straßenlaterne“ auf der Erfindermesse iENA in Nürnberg mit einer Silbermedaille ausgezeichnet. Noah Lindner und Georgi Parkov überzeugten mit einer selbst entwickelten App, mit der die Straßenbeleuchtung durch Fußgänger gesteuert werden kann.
Am SFZ Friedrichshafen sind derzeitig 21 Projektgruppen aktiv. Davon bereiten sich zehn Gruppen auf Jugend forscht und Schüler experimentieren vor, zwei auf den Vorentscheid des RoboCup und fünf auf die World Robot Olympiad.
Beim Aesculap-Innovationswettbewerb im Dezember war das SFZ Friedrichshafen mit drei Schülerteams angetreten, die elektronische, technische und organisatorische Lösungsvorschläge für die Überwachung der Qualität von medizinischen Instrumenten im Gepäck hatten.
Der für seine starken Nachwuchsmathematiker bekannte SFZ-Standort Friedrichshafen macht auch im aktuellen Schuljahr seinem Ruf alle Ehre: Zur ersten Runde des landesweiten Wettbewerbs waren 14 Schülerinnen und Schüler angetreten, von denen sich alle mit ersten oder zweiten Preisen für die zweite Runde qualifiziert haben. Wir gratulieren herzlich! Besonders schön: Zwei Friedrichshafener Mathe-Asse bereiten sich gemeinsam mit SFZ-Schülern anderer Standorte sowie mit Mathe-begeisterten Jugendlichen befreundeter Schülerforschungseinrichtungen auf das ITYM, die Mathematik-WM für Jugendliche vor. Dafür sind sie im Januar zum ersten Vorbereitungstreffen ans SFZ Tuttlingen gefahren.

Erfolgreicher Mathe-Nachwuchs aus Friedrichshafen

Unterdessen baut das SFZ Friedrichshafen seine Kooperation mit der Parkschule Kressbronn aus, wo demnächst die IFM Robotik-Challenge stattfindet.

Ulm

Im Herbst wurde unserem Jugend forscht-Bundessieger-Team aus dem vergangenen Jahr eine weitere Ehre zuteil. Auf der Erfindermesse iENA in Nürnberg erhielten die Schüler für ihre Erfindung, eine Methode zur Entgratung von Knochenimplantaten mittels Ultraschall, die Gold-Medaille der Messejuroren. Eine sehr schöne Wertschätzung erfuhren Jakob Rehberger und Jonas Münz anschließend durch die Stadt Laupheim, in deren goldenes Buch sie sich eintragen durften.

Jonas Münz und Jakob Rehberger beim Eintrag ins goldene Buch der Stadt Laupheim

In Ulm bereiten sich derzeitig sechs Teams auf den Regionalwettbewerb von Jugend forscht und Schüler experimentieren vor, zwei weitere Teams auf die Regionalrunde des RoboCup.
Einige Nachwuchsphysiker treten demnächst bei der Qualifikationsrunde für die Deutsche Physik-Meisterschaft GYPT (German Young Physicists´ Tournament) an.

NEWSLETTER
Januar 2020

schülerforschungszentrum
südwürttemberg

Reutlingen/Tübingen/Neckaralb (in Eningen)

David Kern (links) aus Eningen erreicht Gold bei Erfindermesse iENA

Große Freude herrschte Anfang November am SFZ in Eningen: Ein Schüler hat mit seiner Erfindung einer Schwarm-Sensorik, die in Waldbrandgebieten installiert werden könnte und dort zur frühzeitigen Erkennung und Bekämpfung von Brandherden beitragen könnte, auf der Erfindermesse iENA abgeräumt. Er wurde mit der höchsten Auszeichnung, einer GOLD-Medaille belohnt. Herzlichen Glückwunsch!
Auch in Eningen laufen die Vorbereitungen für die größten Wettbewerbe des laufenden Schuljahres auf Hochtouren: Insgesamt fünf Schülerteams werden bei Jugend forscht antreten – und die Eninger Schülerinnen und Schüler werden dabei, wie schon in den vergangenen Jahren, zu Reiseweltmeistern werden, da sie aufgrund ihrer Lage im Ballungsraum Stuttgart an drei verschiedenen Regionalwettbewerben teilnehmen werden.
Nach ihrem Debüt im vergangenen Jahr sind die Eninger auch in diesem Jahr mit drei Teams beim RoboCup Vorentscheid in Mannheim dabei.

Überingen

Aus dem SFZ-Standort Überlingen treten in diesem Jahr sechs Teams beim Regionalwettbewerb in Friedrichshafen von Jugend forscht und Schüler experimentieren an.
Eine Überlinger SFZ-Schülerin bereitet sich in der Auswahl für das süddeutsche Team auf die Mathematik WM für Jugendliche, das ITYM vor, das in diesem Jahr in georgischen Tiflis stattfindet.

Überlinger Projektgruppe „Rollfeld-Beleuchtung“ auf Exkursion am Flughafen München

Das bereits seit mehreren Jahren laufende Großprojekt zur energiesparenden Beleuchtung von Landebahnen für Flughäfen, hat die Überlinger Schüler und ihrer Betreuer einmal mehr auf Exkursion zum Münchner Flughafen geführt, wo sie sich erneut vor Ort mit der aktuellen Technik und den Möglichkeiten für eine von ihnen geplante Umrüstung auf LED-Beleuchtung auseinandergesetzt haben.

NEWSLETTER
Januar 2020

schülerforschungszentrum
südwürttemberg

Tuttlingen

Das vergangene Jahr endete sehr erfolgreich für die Tuttlinger Science-Olympioniken:
Von 23 Schülerinnen und Schülern, die im Sommer in die neuen Runden der Biologie-, Chemie- und Physik-Olympiaden gestartet waren, haben sich 12 für die zweiten Runden qualifiziert. Zwei Schülerinnen haben es dabei sogar bis ins Bundesfinale der Biologie-Olympiade geschafft. Ein Schüler wurde als einer der 16 besten von Baden Württemberg zum Landesseminar der Physik-Olympiade eingeladen.
Im November waren die Tuttlinger mit zwei Teams zur Erfindermesse iENA gereist. Dabei wurde ein Team mit einer Goldmedaille für ein intelligentes Batteriemanagement für nachhaltige E-Mobilität ausgezeichnet, ein weiteres Team erhielt Silber für eine von ihnen entwickelte Methode, mit der Oktan mit einer Ausbeute von bis zu 90% aus einem Stoffwechselprodukt bestimmter Algenarten gewonnen werden kann.

Maximilian Haag und Elias Messer: Aesculap-SFZ-Innovationswettbewerb

Am Aesculap-Innovationswettbewerb, der praktischerweise „vor der Haustür“ stattgefunden hat, beteiligte sich ein Team vom Standort Tuttlingen mit einer selbst entwickelten Maschine zur Testung der Schärfe von OP-Besteck.
Anfang des Jahres hat in Tuttlingen das Auftakttreffen für die Auswahl des süddeutschen Teams für die Mathe-WM stattgefunden, an dem auch vier Schüler aus Tuttlingen selbst teilgenommen haben.
Die Tuttlinger SFZler werden in diesem Jahr mit 19 Teams am RoboCup-Vorentscheid in Mannheim teilnehmen, 16 Projektarbeiten gehen beim Regionalwettbewerb von Jugend forscht und Schüler experimentieren an den Start. Aktuell beteiligen sich außerdem Tuttlinger Schüler am Landes- sowie Bundeswettbewerb der Mathematik sowie der International Junior Science Olympiad (IJSO).
Im Januar hat ein Tuttlinger Team den Wettbewerb „Mit Algen Zukunft gestalten“ gewonnen und wurde daraufhin als Redner zum Kongress der Deutschen Botanischen Gesellschaft, Sektion Phykologie eingeladen.

Wangen

Wir freuen uns, bereits jetzt unseren zukünftigen Standortleiter des SFZ Wangen vorstellen zu dürfen:
Mit Beginn des nächsten Schuljahres wird Jan Rudolf, Lehrer für Informatik und Englisch am Wangener Rupert Ness-Gymnasium, die Standortleitung übernehmen. Wir freuen uns sehr, mit ihm einen Pädagogen gefunden zu haben, der nicht besser ins SFZ-Team passen könnte. Unser bisheriger Standortleiter Berthold Bungard, der das SFZ Wangen in den vergangenen Jahren ehrenamtlich gemeinsam mit einem hochengagierten Betreuer-Team aufgebaut hat, bleibt dem SFZ Wangen zu unserer großen Freude erhalten und wird sein ehrenamtliches Engagement als Betreuer fortsetzen.
Herr Rudolf nimmt bereits jetzt an Standortleitersitzungen teil um im Herbst bestens vorbereitet in seine neue Funktion zu starten.
Derzeitig bereiten sich in Wangen sieben Teams auf den RoboCup-Vorentscheid vor, zwei weitere Teams treten bei Jugend forscht an.
Ein Team junger Nachwuchsforscher war im Dezember beim Aesculap-Innovationswettbewerb in Tuttlingen angetreten, wo es eine von ihnen entwickelte Methode vorgestellt hat, mit der die Qualität von OP-Scheren überwacht werden könnte

Wangener SFZ-Schülerinnen bei ihrer Projektpräsentation beim Aesculap-Innovationswettbewerb in Tuttlingen

NEWSLETTER
Januar 2020

schülerforschungszentrum
südwürttemberg

LK Biberach (Ochsenhausen/Biberach/Laupheim)

Simon Dürrstein aus Ochsenhausen hat im Dezember den Aesculap-Innovationswettbewerb gewonnen.

Große Freude gab es Ende des vergangenen Jahres im Landkreis Biberach. Der Sieg des Aesculap-Innovationswettbewerbs ging an die Ochsenhauser SFZ-Initiative im Landkreis Biberach. Simon Dürrstein überzeugte die Jury mit dem Prototyp der von ihm entwickelten Maschine, mit der die Schärfe verschiedener OP-Scheren über ihre Lebensdauer vergleichbar getestet werden kann. Neben dem eigens für den Wettbewerb designten Aesculap-Award durfte er sich auch über das Angebot freuen, seine Erfindung in der Forschungsabteilung der Aesculap AG weiterzuentwickeln. Mit Beginn des Frühjahrs werden die Ochsenhauser SFZler beginnen, Untersuchungen an einem automatisierten Bienenstock durchzuführen, den die Audi-Stiftung zur Verfügung gestellt hat.
In der SFZ-Initiative Biberach können die aktuellen Projektarbeiten erstmalig vollständig in den im vergangenen Jahr bezogenen neuen SFZ-Räumen durchgeführt werden. Die Zusammenarbeit mit einem Mitarbeiter-Team des Pharmaunternehmens Boehringer Ingelheim ist sehr erfolgreich angelaufen. Im Herbst durfte durch Vermittlung im SFZ-Netzwerk ein Tuttlinger Team massenspektroskopische Untersuchungen in den werkseigenen Laboren in Biberach durchführen und hat mit seinen Forschungsergebnissen im Januar einen Wettbewerb gewonnen (siehe SFZ Tuttlingen). Weitere Jugend forscht-Projekte sind in ehrenamtlicher Zusammenarbeit mit dem Unternehmen entstanden. Eine Kollegin bietet einen Statistik-Kurs für interessierte Jugendliche in der Firma an. Vielen Dank!!! In Zusammenarbeit mit der Hochschule Biberach bietet das SFZ im Landkreis aktuell einen Mathematik-Kurs an.
Aus dem Landkreis Biberach treten in diesem Jahr 24 Teams beim Regionalwettbewerb von Jugend forscht und Schüler experimentieren an. Davon kommen zehn Projekte aus Biberach, sechs aus Ochsenhausen und, was uns ganz besonders freut, fünf aus der Laupheimer SFZ-Initiative im Planetarium, die derzeitig großen Zulauf hat.
Das SFZ Landkreis Biberach wagt in diesem Jahr außerdem seinen Einstieg in den RoboCup: 1 Team aus Ochsenhausen tritt beim Regionalwettbewerb in Vöhringen an.
Eine Schülerin nimmt derzeitig an der Auswahl für das süddeutsche Team für die diesjährige Mathematik WM für Jugendliche (ITYM) teil. Weitere Schüler beteiligen sich am Bundeswettbewerb der Mathematik und Informatik sowie an der Physik-Olympiade.

Impressum
Dienstanbieter dieses newsletter ist das
Schülerforschungszentrum Südwürttemberg (SFZ)

Klösterle 1, 88348 Bad Saulgau
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV ist Dr. Rolf Meuther
Telefon: +49 (7581) 537726,
FAX: +49 (7581) 537727, E-Mail: info@sfz-bw.de
HR.Nr. VR 452, St.Nr.: 81063/04335